

Klimaschutzgesetze im Föderalismus – Einschätzungen aus Baden-Württemberg

21. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht

28. Mai 2019

Sibylle Hepting-Hug

Leiterin der Abteilung Grundsatz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelttechnik, Kreislaufwirtschaft



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Klimaschutzziele global bis regional

UN

- Pariser Abkommen: Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs **auf deutlich unter zwei Grad Celsius, möglichst auf 1,5 Grad Celsius**

EU

- Klimaschutzziele 2020: **-20%**
- Klimaschutzziele 2030: **- 40%**
- Klimaschutzziele 2050: **- 80 bis -95%**

D

- Klimaschutzziele 2020: **-40%**
- Klimaschutzziele 2030: **- 55%**
- Klimaschutzziele 2050: **-80 bis -95%**

BW

- Klimaschutzziele 2020: **-25%**
- Klimaschutzziele 2030: **- 42%?**
- Klimaschutzziele 2050: **- 90%**

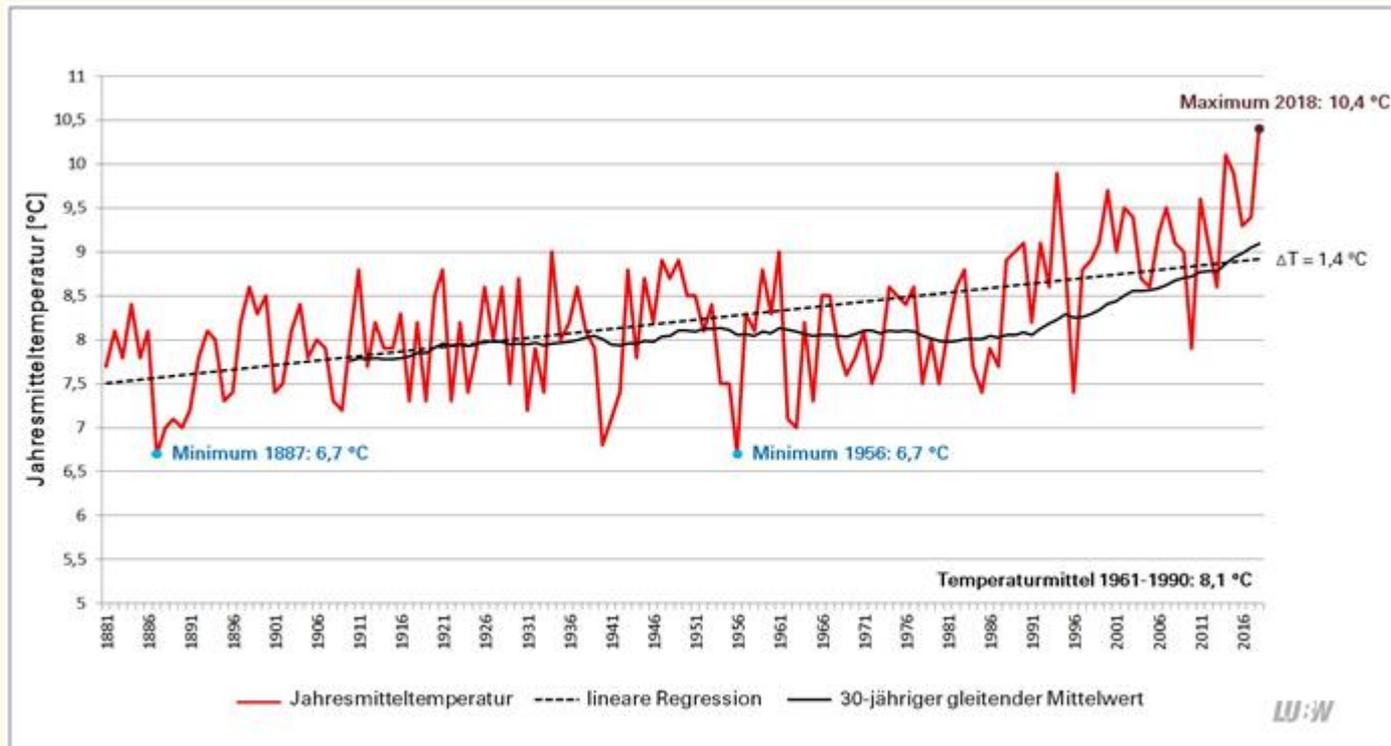


Aufgabe der Landes-Klimaschutzpolitik

- Transformationsprozess wird **aktiv** durch Gesetzgeber, Regierung und Kommunen **mitgestaltet, unterstützt, begleitet und legitimiert**
- Nutzung **landesrechtlicher Kompetenzen** zur Unterstützung der notwendigen Entwicklungen
 - Planungsrecht
 - Bildungsrecht
 - Kommunalrecht
- **Konkretisierung** der notwendigen Entwicklungen auf Länderebene als Grundlage für öffentliche und private Entscheidungen



Klimawandel in Baden-Württemberg

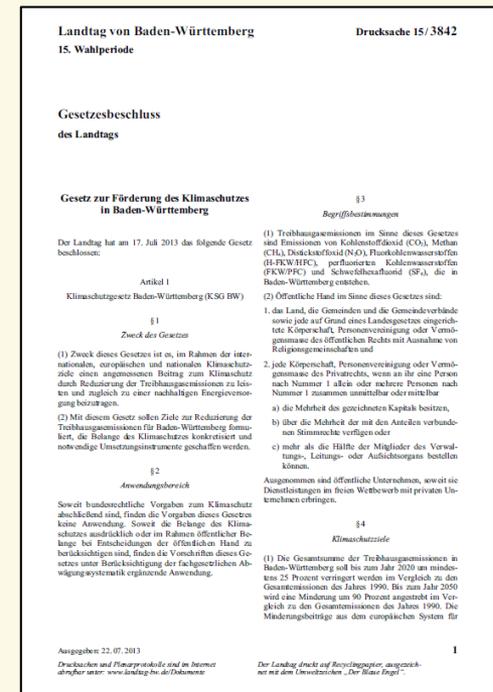


Quelle: LUBW 2019



Gesetz zur Förderung des Klimaschutz in Baden-Württemberg

- Artikel 1: **Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW)**
- Artikel 2: Verknüpfung Klimaschutz mit **Regionalplanung** (Änderung des Landesplanungsgesetzes)
- Artikel 3: **Inkrafttreten 31.07.2013**



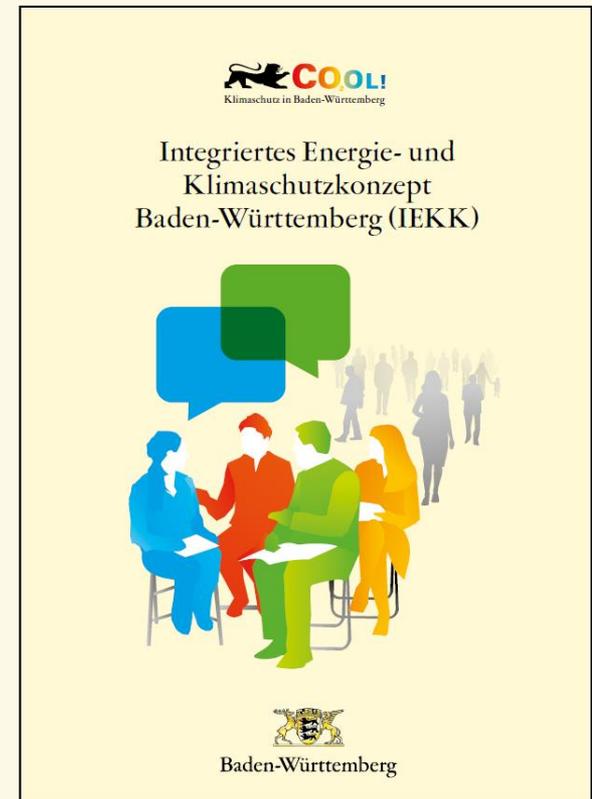
Inhalte KSG BW

- Verbindliche Klimaschutzziele
- Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
- Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK)
- Vorbildfunktion der öffentlichen Hand beim Klimaschutz
 - Klimaneutrale Landesverwaltung
 - Klimaschutzpakt mit den kommunalen Landesverbänden
 - Förderprogramme: Grundsätze des nachhaltigen Bauens
- Allgemeine Verpflichtung zum Klimaschutz
- Monitoring
- Beirat für Klimaschutz

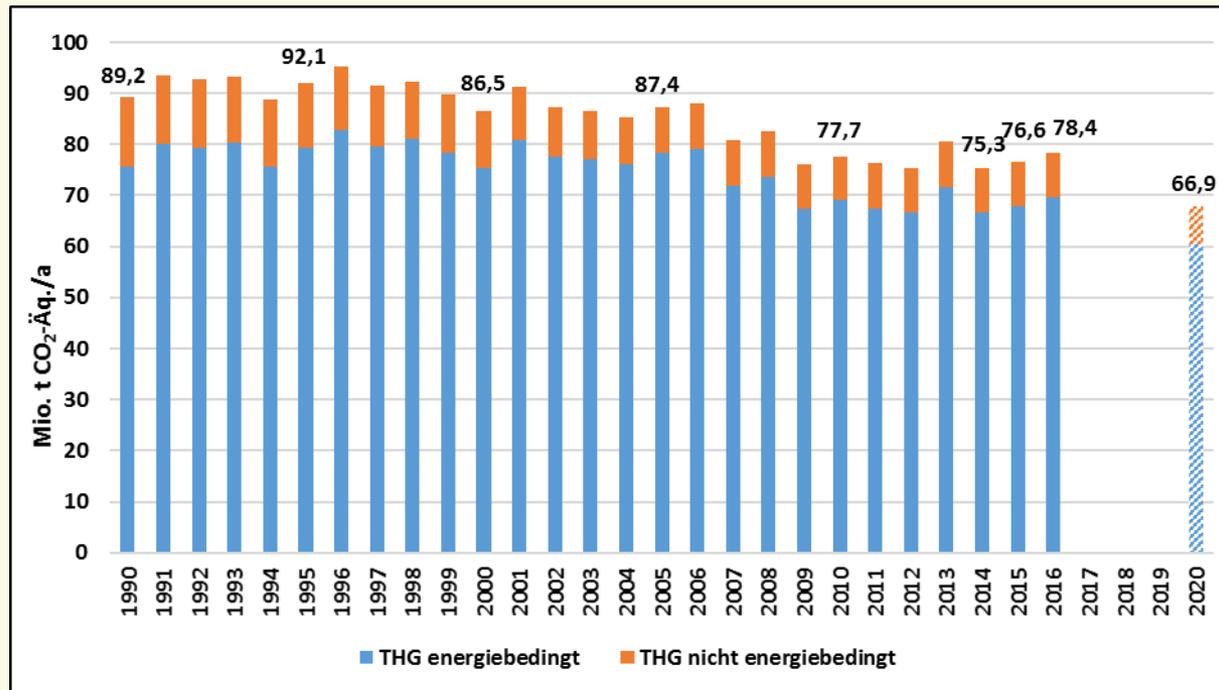


Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK)

- Energie- und klimapolitische Ziele
- Sektorale Treibhausgas-minderungsziele
- 108 Einzelmaßnahmen
- regelmäßige Monitoringberichte zur Umsetzungsstand des IEKK



Entwicklung der THG-Emissionen in BW bis 2016



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg; Wert 2015 vorläufig, Wert 2016 Schätzung



Klimaschutzland Baden-Württemberg

Koalitionsvertrag (2016-2021):

- Ambitionierte Fortschreibung der Klimaschutzziele 2030
- Steuerungswirkung von KSG BW und IEKK erhöhen
- bis 2050 -90% gemäß KSG BW



Eckpunkte zur Weiterentwicklung des KSG BW

Beschluss der Landesregierung vom 21.05.2019

- 1. Klimaschutzziel 2030**
- 2. Mechanismus bei Verfehlung der Klimaschutzziele**
3. Stärkung des Vollzugs des KSG BW
- 4. Stärkung der klimapolitischen Ziele in den Regionen**
- 5. Klimaschutzvereinbarungen mit Unternehmen**
6. Stärkung der Grundsätze des nachhaltigen Bauens
- 7. Kommunale Wärmeplanung**
- 8. Nachhaltige Mobilität**



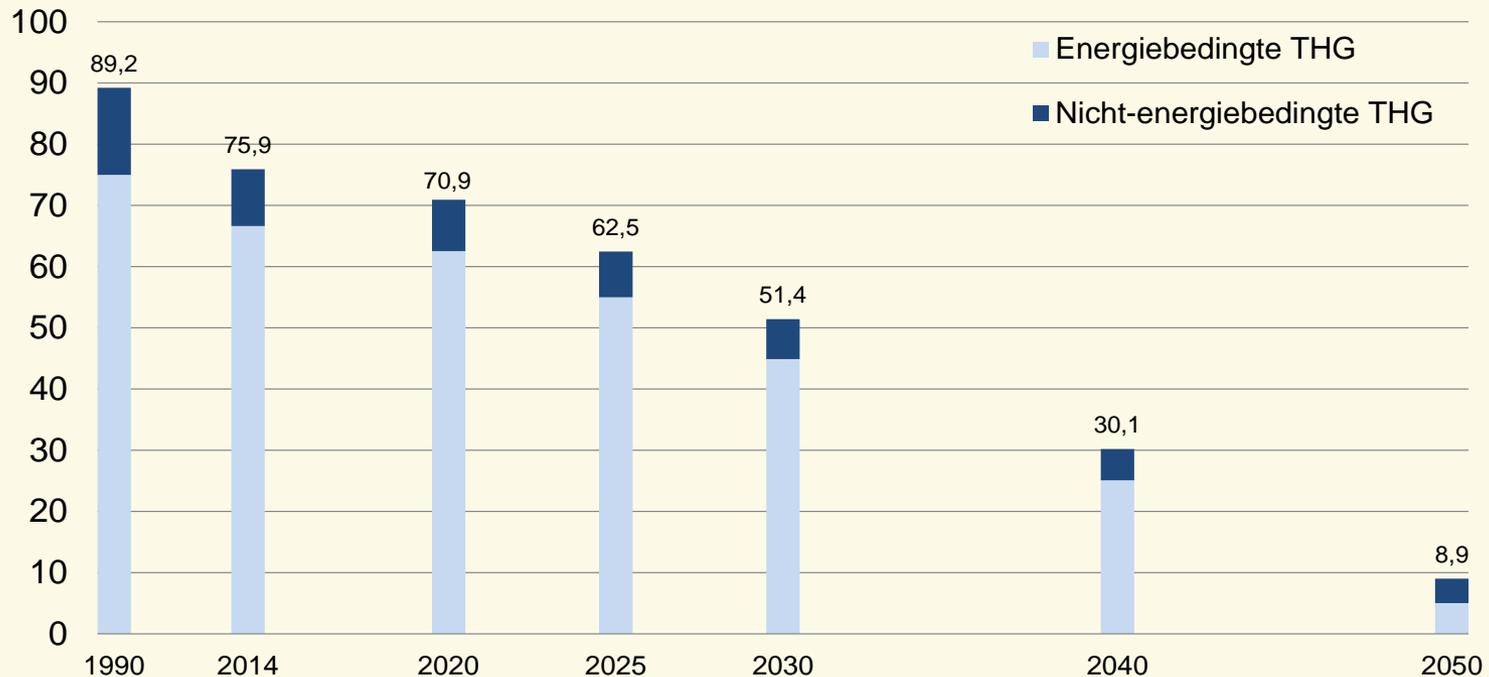
Klimaschutzziel 2030

- Klimaschutzziel von **42% THG-Minderung bis 2030** (ggü. 1990) im KSG BW sowie Mindest-Sektorziele für IEKK
- Grundlage: Forschungsvorhaben „Energie- und Klimaschutzziele 2030“
 - Abgleich der internationalen und nationalen Rahmenbedingungen mit den landesspezifischen Strukturen
 - Erarbeitung von Vorschlägen für Treibhausgas-minderungs- und Energieziele für das Jahr 2030



Zielvorschlage fur KSG auf Basis Zielszenario 2030

[Mio. t CO₂-aqu.]



	2014	2020	2025	2030	2040	2050
Veranderung ggu. 1990	-15 %	-20 %	-30 %	-42 %	-66 %	-90 %

Mechanismus bei Verfehlung der Klimaschutzziele

- Monitoring-Bericht zum IEKK soll künftig mit umfassen:
 - **Projektionen** zur Erreichung der Landesklimaschutzziele
 - bei (drohender) Verfehlung der Klimaschutzziele Klärung der **Ursachen** und **Vorschläge** zur Wiedererreicherung des Zielpfads
 - **Landesregierung entscheidet** (unabhängig von Beschluss über Monitoring-Bericht) über Vorschläge zur Wiedererreicherung des Zielpfads



Stärkung der Umsetzung der klimapolitischen Ziele in den Regionen

- Zweck: **Bereitstellung der notwendigen Flächen** für Ausbau der Windenergie- und Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Landesweite **Ausbauziele** für Windenergie- und Photovoltaik - Freiflächenanlagen bis 2030 im IEKK
- Um die notwendigen Flächen für den Ausbau der Windenergie- und Photovoltaik-Freiflächenanlagen bereitzustellen, soll die Wirkung der in KSG BW und IEKK enthaltenen diesbezüglichen landesweiten Ausbauziele optimiert werden.
- Die Landesregierung prüft mit dieser Zielsetzung eine Weiterentwicklung der rechtlichen Grundlagen.



Klimaschutzvereinbarungen mit Unternehmen

- Einführung einer **freiwilligen Klimaschutzvereinbarung zwischen Land und Unternehmen**, insbesondere bei Unternehmen mit Landesbeteiligung
- Unternehmen zeigen öffentlichkeitswirksam ihre Beiträge zum Klimaschutz (**Vorbildwirkung**) und werden zu zusätzlichen Investitionen in den Klimaschutz motiviert
- Inhalt der Klimaschutzvereinbarung:
 - **Minderungsziele** für Energieverbrauch und THG
 - **Maßnahmen** des Unternehmens zur Umsetzung der Ziele
 - Berichte



Kommunale Wärmeplanung für große Kreisstädte und Stadtkreise

- Einführung einer **verbindlichen kommunalen Wärmeplanung für große Kreisstädte und Stadtkreise**
- Komponenten:
 - Bestandsaufnahme (Wärmeinfrastruktur), Wärmebedarfs-ermittlung und Potentialanalyse (Quellen und Senken)
 - Aufstellung möglicher Maßnahmen
 - Konzeptentwicklung auf Grundlage der möglichen Maßnahmen
 - 103 Städte, Umsetzungszeitraum ca. 3-5 Jahre
 - Konnexität: Land schafft finanziellen Ausgleich der Kosten



Nachhaltige Mobilität

Weitere Maßnahmen im IEKK zu den Bereichen

- nachhaltige Mobilität
- stärkere Berücksichtigung des Klimaschutzbelangs in der Verkehrsplanung
- Entwicklung von Grundlagen für die kommunale Verkehrsplanung
- synthetische Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

